

Gemeinde Aitern

## **Niederschrift Nr. 10/2019**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung Aitern**

am 18.11.2019 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 23:30 Uhr)

in Aitern, Sitzungssaal des Rathauses Aitern

**Vorsitzende:** Bürgermeisterin Sigrid Böhler

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 7

Normalzahl der Mitglieder 8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderat Julian Asal

Gemeinderat Matthias Asal

Gemeinderat Günter Becker

Gemeinderat Christian Kiefer

Gemeinderat Ulrich Kiefer

Gemeinderat Manfred Knobel

Gemeinderat Roland Pfefferle

Es fehlt entschuldigt:

Gemeinderat Markus Stiegeler (krankheitsbedingt)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer/-innen:

Anja Strohmeier, Protokollführerin, GVV Schönau im Schwarzwald

Alexandra Diewald, dwd

Florian Brosette, Biosphärengebiet

Zuhörer/-innen: 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 08.11.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 08.11.2019 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

### öffentlich

- TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürger
- TOP 2: Anerkennung des Protokolls vom 14.10.2019
- TOP 3: Bekanntgaben
- TOP 3.1: Dank für Urlaubsvertretung
- TOP 3.2: Straßengeländer in der Bergstraße
- TOP 3.3: Fortbildungsveranstaltung für Gemeinderäte
- TOP 3.4: Weg in Rollsbach
- TOP 4: Ausweisung von Wasserschutzgebieten/Wasserrechten: Angebot der Firma dwd (Vorlage)
- TOP 5: Vergabe von Ingenieurleistungen: Generalentwässerungsplan (GEP)
- TOP 6: Vorstellung des Projekts Allmende 2.0 (Florian Brossette)
- TOP 7: Einführung Ratsinformationssystem (RIS) - (Vorlage) -
- TOP 8: Neuanschluss an die kommunale Wasserversorgung im Wiesenweg
- TOP 9: Arbeiten der EWS
- TOP 10: Beratung der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 05.12.2019  
-Tischvorlage-
- TOP 11: Verschiedenes
- TOP 11.1: Sitzungstermine 2020
- TOP 11.2: Klausur und Neujahrsessen
- TOP 12: Fragen und Anregungen des Gemeinderates
- TOP 12.1: GR Becker - Holzbänke in Holzinshaus
- TOP 12.2: GR CH. Kiefer - Parkplatzsituation bei der Belchenhalle
- TOP 12.3: GR R. Pfefferle - Amtseinführung Rektorin
- TOP 12.4: GR Pfefferle - Besuch auf Belchen

Bürgermeisterin Böhler begrüßt die Gemeinderäte, die Protokollführerin sowie alle anwesenden Bürger. Besonders Willkommen heißt sie Alexandra Diewald von der Firma dwd und Florian Brosette vom Biosphärengebiet Schwarzwald. Herr Halm, welcher zu TOP 9 anwesend sein wollte, hat leider kurzfristig abgesagt. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit tritt sie in die Tagesordnung ein.

## **TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürger**

### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Martin Schelb berichtet über einen desolaten Zustand der Straßen durch die Breitbandarbeiten, welcher ihm den Winterdienst erschwere. Außerdem hingen sehr viele Äste, vor allem im Ortsteil Holzins Haus und auf der Winde in die Straße. Er bemängelt zudem, dass noch keine Schneepfähle gesteckt wurden, um Hindernisse und Gefahrenstellen zu kennzeichnen. Er weist ausdrücklich auf eine erhöhte Gefahr hin und merkt an, zukünftig für bestimmte Schäden die Gemeinde haftbar machen zu müssen. Er fordert, dass die Schneepfähle angebracht werden und die herabhängenden Äste entfernt werden. Bürgermeisterin Böhler nimmt dies zur Kenntnis und bittet Herrn Schelb, den Winterdienst so gut wie möglich auszuführen. GR R. Pfefferle ergänzt, dass laut Aussage der Firma GHT die Straßenquerungen noch geschlossen werden. Diese Woche sollte die Feindecke im Schulweg aufgebracht werden, was wahrscheinlich wegen der derzeitigen Temperaturen nicht möglich sein wird.

Feuerwehrkommandant Markus Wunderle teilt mit, dass sich die freiwillige Feuerwehr Aitern immer noch außer Dienst befinde. Er bedauere, dass die Gemeinde kein Interesse an einer funktionierenden Feuerwehr habe. Die Bürgermeisterin entgegnet, dass die Freiwillige Feuerwehr Aitern nun schon den zweiten Winter kein Allradfahrzeug zur Verfügung habe und die Asphaltarbeiten der Firma GHT im Schulweg noch nicht beendet seien. Sie habe die FFW Aitern nicht a.D. gemeldet, das habe der Kommandant getan, die Gründe hierfür seien bis dato noch nicht beseitigt.

## **TOP 2: Anerkennung des Protokolls vom 14.10.2019**

### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Bürgermeisterin Böhler fragt nach, ob es noch Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll vom 14.10.2019 gibt und dankt GR Matthias Asal für den Hinweis, dass unter TOP 10.4 es Holzins Haus und nicht Rollsbach heißen muss. Dies wurde bereits korrigiert. Sodann wird das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 14.10.2019 vom Gemeinderat einstimmig anerkannt und von den Gemeinderäten Christian Kiefer und Matthias Asal unterschrieben.

## **TOP 3: Bekanntgaben**

### **TOP 3.1: Dank für Urlaubsvertretung**

### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Bürgermeisterin Böhler dankt Bürgermeisterstellvertreter Roland Pfefferle für seine Urlaubsvertretung vom 31.10. bis 07.11.2019.

### **TOP 3.2: Straßengeländer in der Bergstraße**

#### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Bürgermeisterin Böhler teilt mit, dass die Firma Metallbau Maier dabei ist, das Straßengeländer in der Bergstraße einzubauen. Wenn alles geplant läuft, werden die Arbeiten am Dienstag, 19.11.2019 fertiggestellt. GR G. Becker merkt an, dass dies aufgrund der aktuellen Wetterlage nicht möglich sei.

### **TOP 3.3: Fortbildungsveranstaltung für Gemeinderäte**

#### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Bürgermeisterin Böhler weist darauf hin, dass am 29.02.2020 eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema kommunales Haushaltsrecht: Wie lese ich einen NKHR-Haushaltsplan? in Bad Krozingen stattfindet. Falls ein Gemeinderatsmitglied daran interessiert sei, solle er sich bitte bei ihr melden.

### **TOP 3.4: Weg in Rollsbach**

#### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Weg in Rollsbach beim Anwesen Büchele von den Herren Thoma und Gutmann wiederhergestellt worden sei. GR R. Pfefferle merkt an, dass er das erste Teilstück als etwas zu steil empfinde.

### **TOP 4: Ausweisung von Wasserschutzgebieten/Wasserrechten: Angebot der Firma dwd (Vorlage)**

#### **Sachverhalt:**

Siehe Angebot der Firma dwd. Ein Vertreter der Firma dwd Ingenieur GmbH wird in der Sitzung das Angebot erläutern.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Aitern vergibt die Arbeiten wie angeboten an die Firma dwd Ingenieur GmbH.

#### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Alexandra Diewald und erteilt ihr das Wort. Frau Diewald erläutert anhand des vorliegenden Plans das Angebot ausführlich und beantwortet die Fragen des Gremiums. Sie weist erneut darauf hin, dass zur Erstellung der Wasserschutzgebiete ein hydrogeologisches Gutachten vorliegen muss. Dieses ist bei der Steinbächlequelle noch nicht vorhanden. Diese Quelle sollte aber unbedingt mit einbezogen werden, weil sie sehr gute Schüttungen aufweist. Frau Diewald betont, dass eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem zuständigen Wassermeister sehr wichtig ist. Um sich ein besseres Bild zu machen, möchte Frau Diewald auch gerne die Hochbehälter besichtigen. Nachdem die Fragen des Gremiums beantwortet sind, bittet die Vorsitzende um Abstimmung und bedankt sich bei Alexandra Diewald für die ausführliche Darstellung.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Aitern vergibt den Auftrag auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes der Firma dwd an eben diese.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

**TOP 5: Vergabe von Ingenieurleistungen: Generalentwässerungsplan (GEP)****Sachverhalt:**

In allen Verbandsgemeinden, außer der Stadt Schönau im Schwarzwald, ist die jeweilige wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten des Oberflächenwassers abgelaufen. Hier besteht akuter Handlungsbedarf. Deshalb wurden am 16.01.2019 und am 26.04.2019 Gespräche mit dem Landratsamt Lörrach geführt. Aufgrund dieser Gespräche hat das Landratsamt Lörrach am 08.05.2019 eine interimswise Gewässernutzung bis zum 31.12.2023 angeordnet. Die Antragsunterlagen für den Generalentwässerungsplan (GEP) sind für die jeweilige Gemeinde bis spätestens 31.12.2022 beim Landratsamt Lörrach, Fachbereich Umwelt, einzureichen. Die Anordnung des Landratsamts liegt der Gemeinde vor. Das Büro dwd Ingenieur GmbH hat im Vorfeld alle relevanten Kanalisationspläne ergänzt bzw. vervollständigt.

Auf dieser Plangrundlage soll nun der Generalentwässerungsplan erstellt werden. Drei Ingenieurbüros wurden angefragt, ein Angebot abzugeben. Die Angebote umfassen im Wesentlichen folgende Leistungen:

1. Erhebung von Kanaldaten, Vorfluter und Einzugsgebietszuordnungen
  - Übernahme von Kanalbestandsdateien
  - Übernahme der Daten der Vorfluter an Einleitungen, Festlegen der Einzugsgebiete, Versiegelungen, Neigungsgruppen, Fremdwassersituation, Wasserverbrauch, Einwohnerzahlen
  - Vorbereitung der Planunterlagen (Übersichtslagepläne, Abflussteilflächenpläne, Übersichtslageplan Kanalnetz, Überlastungspläne, Netzüberstaupläne)
2. Kanalnetzberechnung im Ist-Zustand
  - Eingabe der Gebiets- und Kanalnetzdaten in EDV
  - Stationäre hydraulische Erstberechnung
  - Hydrodynamische Erstberechnung
  - Bewerten der Berechnungsergebnisse
  - Analysieren von Problemstellen im bestehenden Netz
  - Fertigen eines Überlastungsplan im Ist-Zustand mit Netzüberstau
  - Aussage zur Leistungsfähigkeit bestehender Entlastungsanlagen und Einleitungswassermengen
  - Darstellung der Ergebnisse in Bericht und Plänen
3. Kanalnetzberechnung im Ausbauzustand
  - Einarbeitung der Gebietserweiterungen
  - Einarbeitung der Prognose der Einwohnerentwicklung
  - Hydrodynamische Ausbauberechnung
  - Bewerten der Berechnungsergebnisse

- Überlastungsplan im Ausbau-Zustand mit Netzüberstau
  - Aussage zur Leistungsfähigkeit bestehender Entlastungsanlagen und Einleitungswassermengen
  - Prüfung der Auswirkungen auf das Gesamtnetz
  - Darstellung der Ergebnisse in Bericht und Plänen
4. Festlegen von neuen Kanälen in vorhandenen Leitungstrassen
    - Aufdimensionierung bestehender Kanäle
    - Zeichnerische Darstellung in Lageplan und Schnitt
    - Prüfung der Auswirkungen auf das Gesamtnetz
  5. Festlegen von neuen Kanälen in Gebietserweiterungen
    - Örtlich Trassenerkundungen für Neustränge mit Einarbeitung in Berechnungsprogramm
    - Zeichnerische Darstellung in Lageplan und Schnitt
    - Prüfung der Auswirkungen auf das Gesamtnetz
  6. Nachweis typischer Abflussteilflächen
    - Örtliche Erhebung mit Skizzen befestigter Anteile
    - Auswertung Befliegerdaten
    - Fertigen eines color. Teilflächenplans
    - Einzelflächenberechnung mit Ermittlung des Versiegelungsgrades und der Neigungsgruppe
  7. Auflistung der Einleitungsstellen in die Gewässer
    - Örtliche Erhebungen mit Fotodokumentation, Lagebuchnummer, Koordinaten, Name des Vorfluters, Abflussmenge, Abflusswirksame Teilfläche für Ist- und Ausbauzustand
  8. Erstellen von Gesuchsfertigungen
    - Gemäß Merkblatt Generalentwässerungsplan für Misch- und Trennsystem des Landratsamts Lörrach (4-fach und 1-fach digital)

Folgende Angebote liegen vor (brutto):

Büro dwd Ingenieur GmbH, Fröhnd/Wehr	38.865,40 €
Bieter 2:	46.344,55 €
Bieter 3:	hätte Interesse, hat jedoch erst ab Mitte 2020 die erforderlichen Kapazitäten frei. Wurde deshalb nicht weiter verfolgt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die für das Jahr 2020 erforderlichen Mittel sind fest im Haushaltsplan 2020 eingestellt. Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen werden im Rahmen der Haushaltsplanberatung vom Rechnungsamt erläutert.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Ingenieurleistungen für das Erstellen des Generalentwässerungsplans werden an das Büro dwd Ingenieur GmbH, Fröhnd/Wehr, mit einer Angebotssumme von brutto 38.865,40 € vergeben.

**Rechtslage:**

Die Einleitung von kommunalen Abwässern in Gewässer ist im Wassergesetz BW geregelt. Die Einleitung bedarf grundsätzlich einer wasserrechtlichen Genehmigung. Somit handelt es sich hier um eine Gesetzaufgabe einer Gemeinde. Bei Zuwiderhandlung droht eine gebührenpflichtige Anordnung des Landratsamts.

**Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Die Vorsitzende fasst die wichtigsten Punkte zusammen. Die finanziellen Auswirkungen werden in der nächsten Sitzung, in der der Haushaltsplan 2020 auf der Tagesordnung steht, nochmals ausführlich erläutert. Das Gremium zeigt sich irritiert über die Kosten. Aufgrund der Ungereimtheiten wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung verschoben, in der Bauamtsleiter Helmut Wunderle die offenen Fragen klären wird.

**TOP 6: Vorstellung des Projekts Allmende 2.0 (Florian Brossette)****Sachverhalt:**

In der Verbandsversammlung am 11.04.2019 referierte der Geschäftsführer des Biosphärengebiets Schwarzwald, Walter Kemkes, über das Pilotprojekt Allmende 2.0, welches sich mit den Weidbergen in der Modellregion Gemeindeverwaltungsverband Schönau beschäftigt und auf drei Jahre angelegt ist.

Ziel des Projektes ist die Erarbeitung einer Gesamtkonzeption als Zukunftsmodell für den GVV Schönau, in welchem unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien nachhaltige und zukunftsfähige Bewirtschaftungsmodelle für die Allmendweiden erarbeitet werden.

Als Grundlage für das Projekt soll eine Bestandsaufnahme und Analyse der naturräumlichen, organisatorisch-eigentumsrechtlichen sowie förderungsspezifischen Situation innerhalb des GVV Schönau erfolgen.

Projektreferent hierfür ist Florian Brossette, welcher das Projekt in der Sitzung vorstellt.

**Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Florian Brossette, Projektreferent beim Biosphärengebiet Schwarzwald. Herr Brossette stellt das Projekt Allmende 2.0, welches auf 3 Jahre ausgelegt und auf das Gebiet des GVV Schönau im Schwarzwald beschränkt ist, ausführlich vor. (Anlage I). Es gibt eine projektbegleitende Arbeitsgruppe, welche aus 16 Vertretern aus Verwaltung, Landwirtschaft, Verbänden und Wissenschaft besteht. Herr Brossette geht kurz auf die einzelnen Teilprojekte ein. Das Gremium ist sehr angetan von diesem Projekt, in welchem auch GR Manfred Knobel aktiv tätig ist und möchte dieses seitens der Gemeinde gerne unterstützen. GR M. Knobel hebt hervor, dass die Gemeinde gerade aus dem Projekt Monitoring Verbuschung, welches die zyklische Überwachung der Verbuschung und Landnutzung innerhalb des GVV Schönau beinhaltet, großen Nutzen ziehen kann. GR M. Asal äußert das Anliegen, dass beim Projekt „Bewirtschafteter der Zukunft“ gerade auch die Nebenerwerbslandwirte zu Wort kommen sollen. Herr Brossette bietet der Gemeinde an, ihr den Kriterienplan für Pachtverträge zu Verfügung zu stellen. Er hebt jedoch hervor, dass die Gemeinde vorbildliche Pachtverträge auf allen Flächen habe. Der Gemeinderat nimmt den Kriterienplan gerne als Checkliste an. Die Vorsitzende dankt Herrn Brossette für die interessanten Ausführungen.

## TOP 7: Einführung Ratsinformationssystem (RIS) - (Vorlage) -

### Sachverhalt:

Im Gemeinderat ist die Umstellung auf die digitale Gremienarbeit (Ratsinformationssystem - RIS) beabsichtigt. Nachdem diese bereits seit 2015 erfolgreich bei der Stadt Schönau im Schwarzwald eingesetzt wird, kann festgehalten werden, dass das von der Firma kiC Software GmbH angebotene System einen sehr guten Eindruck hinterlässt, insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt, dass das Programm bei allen Systemen (IOS, Android und Windows) mit der gleichen Oberfläche läuft.

Die Ratsinformations-App ermöglicht es den Gemeinderatsmitgliedern, alle im Ratsinformationssystem bereitgestellten Sitzungsdaten auf ein mobiles Gerät bzw. einem Laptop oder einem Desktop-PC zu synchronisieren. Die Daten stehen dann für eine Offline-Nutzung zur Verfügung, das heißt, es muss kein Online-Zugang bestehen.

Mit dem elektronischen System können Sitzungsdaten auf einfache und komfortable Weise öffentlich auf der Webseite der Gemeinde publiziert und abgerufen werden. Das Ratsinformationssystem kann auch direkt unter <https://ris.gvvschoenau.de> aufgerufen werden.

Als wesentliche Vorteile des RIS werden gesehen:

- Wegfall des bisher bestehenden aufwendigen und zeitintensiven Papierversands (Druck, Sortieren der Unterlagen, Einpacken, Versand) verbunden mit einem entsprechenden Kostenvorteil
- Zeitvorteil gegenüber dem Versandweg und erhöhte Sicherheit bei der Zustellung der Unterlagen
- Wegfall der aufwendigen Entsorgung der Papierunterlagen durch die Gemeinderätinnen/Gemeinderäte

Weitere Vorteile der Ratsinfo-App von der Firma **kiC Software GmbH**:

- Volltextsuche über den gesamten Datenbestand
- Lokale Speicherung von Dokumenten und Möglichkeit zum Arbeiten im Offline-Modus
- Offline-Nachschlagewerk für „unterwegs“ bzw. während der Sitzung
- Zoommöglichkeit bei allen Unterlagen, insbesondere auch bei Plänen
- Kommentierungsfunktion für PDF-Dokumente

Beim Gemeindeverwaltungsverband Schönau soll voraussichtlich am 2. Dezember eine entsprechende Schulung für die Nutzer des Systems stattfinden.

### Varianten der elektronischen Ratsarbeit

Die Stadt Schönau im Schwarzwald sowie die Gemeinden Utzenfeld und Wembach haben sich dafür entschieden, dass die Ratsmitglieder für die elektronische Ratsarbeit ihre eigenen Endgeräte (Tablet, Laptop o.ä.) einsetzen.

Bei der Nutzung der privaten Geräte erfolgt kein Support durch die EDV der Verbandsverwaltung. Die Nutzer haben eigenverantwortlich die Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien zu gewährleisten.

Für die Nutzung der privaten Endgeräte werden pro Ratsmitglied jährliche Zuschüsse von 50 Euro (Utzenfeld und Wembach) bzw. 75 Euro (Schönau im Schwarzwald) gewährt.



Alternativ wäre es möglich, dass die Gemeinde die Endgeräte anschafft und den Ratsmitgliedern zur Verfügung stellt. Hiervon wird jedoch abgeraten, da die Gemeinde in diesem Fall den Support für die Geräte leisten müsste und diese auch nicht privat genutzt werden könnten.

### Weiteres Vorgehen

Zunächst ist zu klären, welche Gemeinderäte sich für die Nutzung des Ratsinformationssystems interessieren. Danach stellt sich die Frage, ob die künftigen Nutzer bereits über ein entsprechendes Endgerät verfügen, oder ob ein neues Gerät angeschafft werden muss. Eine Sammelbestellung über die Gemeinde wäre möglich.

In diesem Zusammenhang muss entschieden werden, ob die Kosten von der Gemeinde getragen werden, oder von den Gemeinderäten selbst. Unabhängig von dieser Entscheidung wird vorgeschlagen, Gemeinderäten, welche private Endgeräte für die elektronische Ratsarbeit zur Verfügung stellen, pro Ratsmitglied einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 Euro zu gewähren.

### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Bürgermeisterin Böhler weist nochmals auf die Vorteile des Ratsinformationssystems hin. Schon in der letzten Sitzung am 14.10.2019 hat sich das Gremium für die Einführung des RIS ausgesprochen. Sie weist darauf hin, dass es am 2. Dezember 2019 um 19 Uhr eine Vorstellung des Ratsinformationssystem im Rathaus in Schönau geben wird. Hierfür werden noch keine Endgeräte benötigt. Nach Diskussion im Gemeinderat beschließt man eigene Endgeräte zu nutzen. Die Gemeinderäte bekommen eine jährliche Entschädigung. Das Gremium spricht sich dafür aus, die Entschädigung in einer Einmalzahlung zu erhalten.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Aitern beschließt, das von der Firma kiC Software GmbH angebotene Ratsinformationssystem zum 1. Januar 2020 einzuführen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

### **Beschluss:**

Die Gemeinderäte benutzen ihre eigenen Endgeräte und erhalten dafür eine jährliche Entschädigung in Höhe von 60 Euro. Die Entschädigung soll in einer Einmalzahlung zum Zeitpunkt der Einführung erfolgen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

## **TOP 8: Neuanschluss an die kommunale Wasserversorgung im Wiesenweg**

### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Bürgermeisterin Böhler informiert, dass die Familien Gramespacher und Michael Becker im Zuge der Breitbandverlegung einen neuen Wasseranschluss im Wiesenweg an die bestehende Wasserversorgung wünschen. Die sehr alte Leitung oberhalb der Wohnhäuser über Privatfläche sei marode. Im Wiesenweg nach dem Anwesen Gramespacher sei für die Zu-

kunft eine weitere Bebauung geplant. Die Firma GHT wird den Graben ausheben und der Gemeindearbeiter die Wasserleitung verlegen.

**Beschluss:**

Der Ausbau der kommunalen Wasserleitung im Wiesenweg und der Anschluss der Flurstücke Nr. 371 und 369 werden auf Wunsch der Eigentümer beschlossen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

**TOP 9: Arbeiten der EWS**

**Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Bürgermeisterin Böhler erläutert den Sachverhalt kurz. Die Firma EWS kam auf die Gemeinde mit der Frage zu, ob im Zuge der Breitbandarbeiten die Stromleitungen in den Boden verlegt werden sollen. Hierfür liegt nun das Angebot der Firma EWS vor. Das Gremium diskutiert über das vorliegende Angebot der EWS. GR R. Pfefferle ist verwundert über die Position „Einmessen“. Seitens der Firma EWS sei gesagt worden, dass die Position „Einmessen“ im Zuge der Breitbandverlegung/ Starkstromverlegung abgewickelt werde. GR R. Pfefferle weist darauf hin, dass die Position Dämmerungsschalter notwendig geworden sei, weil die Verbindungsleitung im Schulweg versäumt worden sei, da Alexander Wunderle auf einer anderen Baustelle und nicht erreichbar gewesen sei.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Aitern vergibt den Auftrag gemäß des vorliegenden Angebotes, abzüglich der Positionen „Einmessen“ und der Position „Dämmerungsschalter“ an die Firma EWS.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

**TOP 10: Beratung der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung der Versammlung am 05.12.2019 -Tischvorlage-**

**Sachverhalt:**

Die Tagesordnung und die Beschlussvorlagen für die öffentliche Sitzung der Versammlung am 05.12.2019 liegen den Mitgliedern des Gemeinderats als Tischvorlage vor.

**Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Die Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die Tagesordnungspunkte der Versammlung. Folgende einstimmigen Beschlüsse werden gefasst.

**Beschluss:**

*TOP 3: Haushaltssatzung 2020, Beratung und Beschlussfassung*

Der Gemeinderat Aitern bevollmächtigt die Vertreter der Gemeinde als Mitglieder der Versammlung dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

**Beschluss:**

*TOP 4.2: Arbeitsvergabe „Trennvorhänge“*

Der Gemeinderat Aitern bevollmächtigt die Vertreter der Gemeinde als Mitglieder der Verbandsversammlung dem Vergabevorschlag der Verwaltung am 5.12.2019 zuzustimmen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

**Beschluss:**

*TOP 4.2: Arbeitsvergabe „Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten nach DIN 18338 sowie Klempnerarbeiten nach DIN 18339*

Der Gemeinderat Aitern bevollmächtigt die Vertreter der Gemeinde als Mitglieder der Verbandsversammlung dem Vergabevorschlag der Verwaltung am 5.12.2019 zuzustimmen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

**Beschluss:**

*TOP 4.3: Arbeitsvergabe „Gerüstarbeiten nach DIN 18451“*

Der Gemeinderat Aitern bevollmächtigt die Vertreter der Gemeinde als Mitglieder der Verbandsversammlung dem Vergabevorschlag der Verwaltung am 5.12.2019 zuzustimmen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

**Beschluss:**

*TOP 4.4: Arbeitsvergabe „Mobile Trennwand“*

Der Gemeinderat Aitern bevollmächtigt die Vertreter der Gemeinde als Mitglieder der Verbandsversammlung dem Vergabevorschlag der Verwaltung am 5.12.2019 zuzustimmen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

**Beschluss:**

*TOP 5: Vergabe von Ingenieurleistungen für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans im GVV Schönau*

Der Gemeinderat Aitern bevollmächtigt die Vertreter der Gemeinde als Mitglieder der Verbandsversammlung dem Beschlussvorschlag der Verwaltung am 5.12.2019 zuzustimmen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

**Beschluss:**

*TOP 6: Vergabe von Ingenieurleistungen für die Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Kläranlage Wembach und dem Tiefbrunnen*

Der Gemeinderat Aitern bevollmächtigt die Vertreter der Gemeinde als Mitglieder der Verbandsversammlung dem Beschlussvorschlag der Verwaltung am 5.12.2019 zuzustimmen.

Abstimmung: J:8, N:0, E:0

**Anmerkung:** Einstimmiger Beschluss

GR Knobel ist erneut von der Verwaltung angesprochen worden, dass es wünschenswert wäre, wenn die Gemeinde Aitern ein Mitglied für den Bauausschuss stellen würde. Die Vorsitzende fragt im Gemeinderat nach, ob jemand dazu bereit wäre. Dies ist nicht der Fall.

**TOP 11: Verschiedenes**

**TOP 11.1: Sitzungstermine 2020**

**Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Die Vorsitzende spricht die Problematik an, dass 6 von 8 Verbandsgemeinden ihre Gemeinderatssitzungen montags haben. Dies kann zu Engpässen bei der Protokollführung, sowie bei der Sitzungsteilnahme der Amtsleiter führen. Die Vorsitzende fragt ob es möglich sei, die Sitzungen dienstags abzuhalten.

Nach der Diskussion hierüber beschließt der Gemeinderat bis Ende April die Sitzungen am Montag abzuhalten und danach den Dienstag als Sitzungstag zu wählen.

Die Sitzungstermine liegen in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vor.

**TOP 11.2: Klausur und Neujahrsessen**

**Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Bürgermeisterin Böhler verweist nochmals auf die Termine am 11. Januar 2020. Von 10 bis 16 Uhr findet die Klausur des Gemeinderats statt, ab 19.00 Uhr das Neujahrsessen der Gemeinde. Sie bittet um die Mithilfe der Gemeinderäte bei der Bestuhlung, bei der Besorgung der Getränke und der Bestellung des Essens.

**TOP 12: Fragen und Anregungen des Gemeinderates**

**TOP 12.1: GR Becker - Holzbänke in Holzinshaus**

**Vortrag/Diskussionsverlauf:**

GR G. Becker bittet darum, dass der Gemeindearbeiter die Holzbänke beim Parkplatz in Holzinshaus holt und über die Wintermonate unterstellt. Außerdem sollten die Sträucher zurückgeschnitten und die Schneepfähle gesetzt werden. Bürgermeisterin Böhler gibt den Auftrag an den Gemeindearbeiter weiter.

#### **TOP 12.2: GR CH. Kiefer - Parkplatzsituation bei der Belchenhalle**

##### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

GR Ch. Kiefer spricht die Parkplatzsituation bei der Halle an und fragt nach, wann der Aushub abgefahren wird. Bürgermeisterin Böhler informiert, dass das Material erst abgefahren werden kann, wenn es beprobt wurde. Da der Parkplatz in einem schlechten Zustand ist, will das Gremium wissen, wie dieser wieder instand gesetzt wird. Bürgermeisterin Böhler spricht die Situation beim nächsten Jour Fix an.

#### **TOP 12.3: GR R. Pfefferle - Amtseinführung Rektorin**

##### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

GR Pfefferle gibt bekannt, dass die Amtseinführung von Schulleiterin Julia Beyer am Donnerstag, 28.11.2019 von 11.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr stattfindet.

#### **TOP 12.4: GR Pfefferle - Besuch auf Belchen**

##### **Vortrag/Diskussionsverlauf:**

GR Pfefferle berichtet, dass er mit Bundestagsabgeordneten Schulze, welcher im Bundestag der Sprecher für alle deutschen Biosphärengebiete ist und Bundestagsabgeordneten Armin Schuster auf dem Belchen war. Beide Herren waren sehr angetan vom Biosphärengebiet Schwarzwald und erkennen, dass die Gebiete nicht einfach zu bewirtschaften sind. Auch sind sie der Meinung, dass der Wolf nicht in dieses Gebiet gehört.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung, es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Die Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: